



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
www.kirche-im-wdr.de  
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 20.06.2024 floatend Uhr | Tobias Schulte

## Tippspiel

Spanien – Italien: 2:0 für Spanien. Das ist mein Tipp für heute Abend bei der Fußball-EM. Ey, EM-Zeit ist Tippspiel-Zeit – und auch bei uns auf der Firma machen wir das, dass wir um n bisschen Geld die Spiele der EM tippen. Und als wir jetzt zusammensitzen, sagt ein Kollege, der auch relativ viel überhat für Fußball: "Ja, normalerweise ist das ja so, dass bei solchen Tippspielen diejenigen sehr gut sind und vielleicht sogar gewinnen, die eigentlich keine Ahnung haben von Fußball."

Und ich mein: Das kann man jetzt einerseits so ein bisschen als Ausrede nehmen, dass man im Zweifel ne Erklärung hat, warum's bei einem selber nicht so läuft beim Tippspiel – aber irgendwie ist da ja auch was dran. Auch bei anderen Tippspielen, wo ich mitgemacht habe, war's so, dass diejenigen, die sich nicht so viel mit Fußball beschäftigen, dass die da echt gut sind.

Und ich glaub, dass das auch daran liegt, dass Fußballfans wie mein Kollege und ich, dass wir da viel zu verkopft an die ganze Sache rangehen. Weil wir nicht einfach tippen, sondern uns vorher fragen: Okay, wer könnte heute aufm Platz stehen? Wie haben die die letzten Partien gegeneinander gespielt? Wie ist die Historie? Welche taktischen Kniffe überlegen sich die Trainer?

Und am besten denkt man dann noch, man müsste bewusst was anderes tippen als man im ersten Moment denkt, weil es ja eh anders kommt als man denkt.

Ich mein: Niemand kann ja wirklich vorher schon wissen, wie es wird. Du kannst solche Dinge im Leben nicht ausrechnen, nicht kalkulieren – sondern, ja in dem Fall halt: tippen. Also deswegen: Mein Bauchgefühl hat direkt gesagt, dass Spanien heute Abend gewinnt. Und darauf höre ich jetzt mal.

Tobi Schulte, Soest.